

104 Fuß langes und 14 Fuß breites einstöckiges Gebäude befindet, welches in drei abgeforderten Räumen das Holzmagazin, den Dampfkesselbau und ein Kalkmagazin enthält. Aus dem Dampfkessel sind unter der Erde in die Fabrik sämtliche Röhren zum Heizen der Cylinder der Papiermaschine, zum Kochen der Lumpen und des Leimes, sowie im Winter zur Erwärmung der Localitäten, in welchen Menschen beschäftigt sind, geleitet. Durch diese sinnreiche Einrichtung ist alle Feuergefahr in dem ausgedehnten Etablissement fast unmöglich gemacht.

Gebührt die Ehre des Unternehmens, das wir in Vorstehendem zu schildern versucht haben, auch zunächst dessen Besitzer, Herrn Flink zu Frankfurt a. M., nach dessen Ideen die Einrichtung und Eintheilung des Ganzen ausgeführt ist, so würden wir doch ungerecht sein, wollten wir nicht die großen Verdienste der Techniker, welche jenen Ideen Wirklichkeit gaben, ebenso lobend anerkennen. — Der Bauplan für das großartige Gebäude, sowie die Construction des Triebwerks und des Holländersaals, rührt von Herrn Schröder her, dem Constructeur der Maschinenbaugesellschaft zu Karlsruhe, aus deren berühmten Werkstätten auch die mechanischen Constructionen und Maschinen des Holländersaals und die Turbinen hervorgegangen sind. — Die Ausführung des Gebäudes ist das Werk des Herrn Professors Schneider in Freiburg. Die anscheinend verschwenderische Bauart ist wohl motivirt; diese war nothwendig, wenn der Architect dem Gebäude nicht allein die höchste Grazie verleihen, sondern auch durch Wahl und Verwendung des Materials das Gebäude vor allen schädlichen Einwirkungen, insbesondere vor den nachtheiligen Einflüssen der Feuchtigkeit und der scharfen Dämpfe schützen wollte. Nicht minder zweckmäßig sind die für Aufrechterhaltung der bei der Papierfabrication unerlässlich nöthigen Reinlichkeit getroffenen Einrichtungen.

Wir können ein Unternehmen, wie das geschilderte, durch welches Hunderte Lebensunterhalt und Verdienst erhalten, und aus welchem zugleich dem consumirenden Publicum so wesentliche Vortheile erwachsen, nicht verlassen, ohne hiermit öffentlich das Streben der Handlungshäuser Flink in Frankfurt und Leipzig anzuerkennen: die Güter, welche ihnen die Vorsehung anvertraut hat, und welche ihre rastlose Thätigkeit stets vermehrt, zur Hebung der deutschen Industrie, zur Gleichstellung derselben mit der Industrie des Auslandes, und damit zugleich zur Beförderung der Wohlfahrt einer Classe unserer Mitbürger zu verwenden, deren Wohlergehen zunächst von einer vernünftigen Verwendung des Capitals abhängt. Auf diese Weise werden sociale Gebrechen geheilt. Auf diese Weise wird die Arbeit, was sie ihrer Natur nach ist, die Grundlage der Zufriedenheit Aller, und der Volkswohlfahrt und des Nationalreichthums im Allgemeinen!

Man wird diese Schlussbetrachtungen verstehen, wenn man — als Beweis der ausgedehnten Wirksamkeit der Handlungshäuser Flink auf industriellem Gebiete — erfährt, daß das geschilderte Etablissement ihre fünfte Papierfabrik ist. Innerhalb des Zeitraums von kaum 30 Jahren ist es vorzugsweise den Bestrebungen der Herren Flink gelungen, der deutschen Papierfabrication in dem Weltmarkt Anerkennung

zu verschaffen. Man sieht hieraus, was aus der deutschen Industrie überhaupt noch werden kann, wenn die rechten Geschäfts- und Staatsmänner sich ihrer mit Muth und Beharrlichkeit, mit Einsicht und Hingebung annehmen! (Zu. 3tg.)

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Holländische Literatur.

- ALSCHREFSKI, S., Latijnsche spraakleer voor scholen. Vrij bewerkt door Dr. W. Hecker. 12. Groningen, *Wolters*. 1 fl. 50 c.
- BAKHUIZEN VAN DEN BRINK, Het Huwelijck van Willem van Oranje met Anna van Saxon, historisch kritisch onderzocht. Gr. 8. Amsterdam, *Muller*. 2 fl.
- COSTER, Dr. J., Kunstwoordenleer der zichtbaar-bloeiende planten. Met 500 fig. 12. Utrecht, *van der Post*. 2 fl. 80 c.
- GUNNING, W., Onderzoek naar den oorsprong en de scheikundige natuur van eenige nederlandsche wateren. Gr. 8. Utrecht, *Dannenselser*. 1 fl. 50 c.
- HARTING, P., Het eiland Urk, zijn bodem, voortbrengselen en bewoners, beschreven. Met een plaat, kaart en doorsneden. Gr. 8. Utrecht, *van Paddenburg en Co.* 1 fl. 25 c.
- KEMPER, Handleiding tot de kennis van het Stoomwezen bij de Marine voor de Adelborsten der Marine, en van den Sheepsbouw. Uitgegeven door de Koninklijke Akademie voor de zee- en landmagt, met atlas. Breda, *Broese en Co.* 4 fl.
- MEJER, Dr. O., De Propaganda, voornamelijk in Protestantische landen, naar officieele, deels tot hiertoe onbekende bronnen. Voor Nederlanders bewerkt door Joh. Hooijkaas Herderschee. 1. stuk. Gr. 8. Nijmegen, *Thieme*. 2 fl. 30 c.
- RAUWENHOFF, P., Onderzoek naar de betrekking der groene plantendeelen tot de zuurstof en heet koolzuur des Dampkrings, onder den invloed van het zonnelicht. Met 1 plaat. Gr. 8. Amsterdam, *van Heteren*. 3 fl.
- SCHREBER, Dr. M., Nadeelige Ligchaamshoudingen en kwade gewoonten der kinderen. Uit het Hoogduitsch. Met 16 fig. Kl. 8. Utrecht, *Dannenselser*. 85 c.
- SIGISMUND, C., Natuur en Landbouw in betrekking tot elkander beschouwd, ten behoeve van den praktischen landman. Uit het Hoogduitsch vertaald door M. J. van Oven. Kl. 12. Utrecht, *Dannenselser*. 1 fl. 50 c.
- VISSCHER, Dr. G., Voorlezingen over de Geschiedenis de Roomsche Katholieke Kerk in de Noord-Nederlanden, etc. 1. voorlezing. Gr. 8. Utrecht, *de Kruijff*. 1 fl. 10 c.
- — Bijlagen tot bovengemelde voorlezingen. Gr. 8. Utrecht, *de Kruijff*. 80 c.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Reile oder Raum mit 5 Pf. fäcsh., alle übrigen mit 10 Pf. fäcsh. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[11384.] St. Petersburg, d. 10. Sept. 1853.
P. P.

Mit Gegenwärtigem habe die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich an hiesigem Platze eine neue Buchhandlung, unter der Firma:

Wilhelm Hübener

gegründet habe.

Seit 1846 bis Anfang dieses Jahres in den löbl. Buchhandlungen der Herren H. Schmitzdorff und C. Götz & Comp. hierselbst thätig, habe ich Gelegenheit gehabt, mich mit den Verhältnissen unseres Geschäfts an hiesigem Platze genau bekannt zu machen.

Hinreichende Mittel und eine ausgebreitete Bekanntheit bieten meinem Unternehmen eine solide Stütze, so wie das sich immer mehr

steigernde Bedürfniss nach gediegeneren Werken ausländischer Literatur mir ein weites Feld eröffnet, was Nutzen bringend ausgebeutet werden kann. Dies ist die Aufgabe, die ich mir stellte, dabei strengste Pünktlichkeit und Reellität als Basis legend.

Herr K. F. Köhler in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen für Deutschland zu übernehmen und ist derselbe stets mit hinreichender Cassa versehen, um jede nöthige Baarzahlung bestreiten zu können.

Auf meiner diesjährigen Reise durch Deutschland hatte ich das Vergnügen, vielen meiner Herren Collegen persönlich bekannt zu werden und erlaube mir, ihnen, wie überhaupt vielen Herren Verlegern, hiermit öffentlich meinen aufrichtigen Dank für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen abzustatten.

In Rücksicht auf die bedeutenden Spesen und die grosse Entfernung bitte, mir unverlangt Nichts zu senden, da ich mich ge-

nöthigt sehen würde, Ihr Conto für die aus solchen Sendungen erwachsenden Unkosten zu belasten. Zugleich ersuche ich Sie, mich durch Ausfüllung des anliegenden Zettels gefälligst benachrichtigen zu wollen, ob Sie mir gütigst Conto eröffneten und meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen liessen, — worum ich Sie hiermit höflichst bitte.

Bei Baarexpeditionen bitte mir erhöhten Rabatt zu gewähren, wie den übrigen überseeischen Handlungen, da die Unkosten beträchtlich sind.

Dem Wunsche vieler meiner Herren Collegen zufolge erbiere ich mich zur Lieferung von Russischem Sortiment, und verbinde damit die Anzeige, dass am ersten jeden Monats die Bestellungen von hier gegen Nachnahme expedirt werden.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst
Wilhelm Hübener.